Wintersemester 2011/12
Wiss. Mitarb. Volker Müller / WHK Philipp Weiß

Fachdidaktische Übung: Einführung in die Didaktik des Lateinischen

Aufgaben für die Sitzung am 09.12.2011:

Methoden und Medien des lateinischen Spracherwerbsunterrichts:
Lehrbuch und Grammatik als Schlüsselmedien; Funktion und Formen des Übens im LU

Literatur:

1) Klaus Westphalen: Lateinische Unterrichtswerke – einst und jetzt, in: Friedrich Maier/Klaus Westphalen (Hrsgg.): Lateinischer Sprachunterricht auf neuen Grundlagen I. Forschungsergebnisse aus Theorie und Praxis, Bamberg: Buchner, 2008, S. 36-62.
2) Dieter Lohmann: Dynamisches Verstehen – dynamisches Üben. AU 38, 1/1995, 71-89.
3) Stefan Kipf: Altsprachlicher Unterricht in der Bundesrepublik Deutschland. Historische Entwicklung, didaktische Konzepte und methodische Grundfragen von der Nachkriegszeit bis zum Ende des 20. Jahrhunderts, Bamberg: C. C. Buchner, 2006, S. 280-340.

Aufgaben:

Plenum:

Arbeiten Sie den Aufsatz von Klaus Westphalen durch und definieren in Anlehnung an die dort entwickelten Thesen die folgenden Begriffe: Lehrbuchgeneration; induktive/deduktive Grammatikeinführung; horizontale/vertikale Methode; Verfertigungsgrammatik; Hin-/Herübersetzung; Pensumorientierung; Textmethode; Multivalenz

Spezialisten für Kurzreferate mit Diskussionsimpulsen und Praxisbeispiel(en) anhand von Grammatik-/Lehrbuchauszügen oder kommentierten Lektüretexten (auf OHP-Folie oder als PPT-Präsentation):

1) Claire Dufour: Zusammenfassung des Aufsatzes von Westphalen S. 49-62 auf einer Seite
2) Florian Kempf: Zusammenfassung von Kipf S. 280-294a
3) Stephan Berrens: Zusammenfassung von Kipf S. 294b-316a
4) Julia Kindler: Zusammenfassung von Kipf 316b-333

Plenum (**HAUSAUFGABE SCHRIFTLICH** ANZUFERTIGEN UND RECHTZEITIG EINZUREICHEN):

Analysieren Sie vergleichend die didaktisch-methodische Konzeption der folgenden Lektionen aus folgenden Lehrbüchern unterschiedlicher Generation. Gehen Sie dabei auf das neu eingeführte Pensum, seine Entwicklung und Repräsentation ein. Betrachten Sie auch Umfang, Schwierigkeitsgrad, Qualität und Motivationsgehalt der Texte!

ROMA I (K 60), S. 128:

H 1. Mercātor errat.

2. Mercātor errāns agricolam ōrat, ut sibi *(ihm)* viam mōnstret.

3. Agricola mercātōrī errantī viam mōnstrat.

4. Cum mercātōre errante in oppidum it.

5. In vīcīs magna turba hominum clāmantium est.

6. Līberī rīdentēs mercātōrem salūtant.

L Ein furchtbares Erdbeben

Decimus, ein Bekannter des Vaters, ist Beamter in der Provinz Asia. In einem Brief berichtet er von einem Erdbeben.

Sextus Decimo salutem.
Hodie paucis verbis narro, quanta calamitate dei urbem florentem provinciae multaverint.
Post meridiem tremor[1] terrae nos omnes terruit. Statim homines ex domibus nutantibus[2] properant et cursu celeri itinera angusta pervolant. Ubique viri errantes, mulieres flentes, liberi clamantes; omnes periculum appropinquans vitare student. Multi deos implorant, multi – de salute desperantes – perniciem exspectant.

Iterum ingens tremor[1] nos terruit: per vicos properavi, ut dubitantes monerem: „Servate vos ex periculo appropinquante! Repudiate verba senum desperantium!" Postremo senem flentem ex urbe ductavi[3].
Mox tremor[1] vehemens omnes perturbavit: domus, templa, porticus ruerunt[4]. Statim complevit regionem clamor hominum desperantium. Prima luce in urbem iacentem redire paravimus.
Nunc tristia narravi. Vale!

Ein Fluch erfüllt sich.

Der Eid des Hannibal, Gemälde von Jacopo Amigoni (1682–1752).

Als Äneas Karthago verließ, hatte Dido den Fluch ausgesprochen, zwischen seinen und ihren Nachkommen solle ewige Feindschaft bestehen. Im Jahre 264 v. Chr. wurde der mythische Fluch geschichtliche Realität: Rom und Karthago standen sich im Ersten Punischen Krieg als Feinde gegenüber – die Landmacht Rom gegen die Seemacht Karthago. Zu dieser Auseinandersetzung kam es, als die Römer ihre Herrschaft nach Süden ausdehnten und dort auf Karthago trafen, die führende Handelsmacht im westlichen Mittelmeerraum. Auf der Insel Sizilien stießen die Machtinteressen beider direkt aufeinander. Wie die Griechen in der Auseinandersetzung mit den Persern auf den Bau einer Flotte gesetzt hatten, so baute nun Rom erstmals eine Flotte – und gewann den Seekrieg. Karthago verlor seine Macht auf Sizilien.

Partizip Präsens Aktiv

learn-ing spiele-nd

specta-ns
audie-ns
gaude-ns
lege-ns
capie-ns

a Erkläre, wie das lateinische Partizip Präsens gebildet wird.
b Wähle das lateinische Partizip, das dir am besten gefällt, und dekliniere es nach dem Muster *diligens, diligentis*. Vorsicht, eine Form unterscheidet sich. Finde sie mithilfe der Begleitgrammatik.
c Für die Übersetzung gibt es dieselben Möglichkeiten wie beim PPP. Wende Gelerntes an und übersetze auf verschiedene Weise:

Galli Romanos arcem cum paucis viris custodientes nocte invaserunt.

Der Schwur

Die Karthager sannen auf Rache. Hamilkar Barkas, der Feldherr der Karthager, wollte sein Heer nach Spanien übersetzen, um sich dort eine Ausgangsbasis für den Kampf gegen die Römer zu schaffen. Am Vorabend seines Aufbruchs …

Obscura luce columnae[1] templi[1] Iovis Optimi Maximi[2] vix cernebantur;
in ara flamma lumen parcum dans micabat[3];
interdum simulacrum dei auro fulgebat[4].
Subito Hamilcar Barcas, vir ingenti corporis magnitudine, apparuit
filium, puerum novem annorum, manu tenens.
Ille hunc consistere iussit et solus ad aram accedens interrogavit:
„Timesne, Hannibal?“ – „Quam ob rem, pater?“ –
„Sumus in aede Iovis Optimi Maximi[2]!“ –
„Non ignoro.“ – „Qua de causa te huc duxi, mi fili[5]?“ –
„Nescio; certe eam mihi aperies.“
At Hamilcar filio diligenter audienti haec dixit:
„Quae gens avaritia ardens omnia rapit?
Cuius gentis senatus parentibus nostris Siciliam Sardiniamque eripuit?
Qui populus ceteris imperare vult?“ – „Sunt Romani, pater.“